



**Adventistische Entwicklungs- und
Katastrophenhilfe Deutschland e.V.**

Robert-Bosch-Straße 10
64331 Weiterstadt

Pressestelle
Tel.: +49 (0) 6151 8115-24
Fax: +49 (0) 6151 8115-12
E-Mail: presse@adra.de
Website: adra.de

ADRA-Spendenkonto
ADRA Deutschland e.V.
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE36 3702 0500 0007 7040 00

Weltfischereitag 21. November

Gemeinsame Zukunft sichern: Nachhaltige Fischerei im Maputo-Nationalpark

Zum Weltfischereitag weisen wir auf die entscheidende Rolle hin, die nachhaltige Fischerei für die Ernährungssicherheit und den Umweltschutz spielt. Der Maputo-Nationalpark in Mosambik, eines der biologisch reichsten Ökosysteme der Erde, setzt unterstützt von ADRA Deutschland e.V. neue Maßstäbe für den Schutz mariner Lebensräume und die Förderung einer verantwortungsvollen Fischereiwirtschaft.

Weiterstadt, 21. November 2024 Die Fischereiwirtschaft Mosambiks, insbesondere die traditionelle, nichtindustrielle Fischerei, ist für die lokale Bevölkerung von unschätzbarem Wert. Sie sichert Ernährung und Einkommen. Gleichzeitig bedrohen unregulierte Praktiken und Überfischung die Lebensgrundlage tausender Menschen und die biologische Vielfalt der Region. Der Maputo-Nationalpark mit seinem einzigartigen Meeresschutzgebiet bietet Lösungen: Mit Schonzeiten, Schutzgebieten ohne Fischentnahme und der Förderung alternativer Einkommensquellen wie der Aquakultur wird die Balance zwischen Nutzung und Schutz angestrebt.

Ein einzigartiges Meeresgebiet unter Schutz

Mitglied bei:



Geprüft und empfohlen:



Sitz der Gesellschaft (Gerichtsstand):
Darmstadt
Vorstand Christian Molke (Vorsitzender)
Robert Schmidt (Stellv. Vorsitzender)
Amtsgericht Darmstadt VR 1965
Steuernummer: 07 250 51619



Das Meeresschutzgebiet des Maputo-Nationalparks umfasst eine beeindruckende Vielfalt an Ökosystemen, darunter Mangrovenwälder, Seegraswiesen, Wattenmeere, Felsküsten und Korallenriffe. Diese Lebensräume dienen nicht nur als Kinderstube für zahlreiche Fischarten, sondern auch als wichtige Puffer gegen die Auswirkungen des Klimawandels. Zu den Schutzmaßnahmen gehören strenge Fangquotenregelungen, Schonzeiten für bedrohte Arten und Schutzgebiete ohne Fischfang. Durch regelmäßige Überwachung und Patrouillen sowie intensive Aufklärungsarbeit bleibt das Gebiet ein sicherer Hafen für die marine Artenvielfalt und ein Vorbild für nachhaltige Nutzung.

Erfolge durch Zusammenarbeit

Durch die Zusammenarbeit mit Partnern wie ADRA Deutschland e.V., *Peace Parks Foundation* und lokalen Organisationen vor Ort konnten in den letzten Jahren beachtliche Fortschritte erzielt werden:

- Wiederaufforstung von Mangrovenwäldern auf über 42 Hektar bis 2023.
- Einführung nachhaltiger Fischfangmethoden und entsprechende Schulungen in den lokalen Gemeinden.
- Förderung der Muschel-Aquakultur als zusätzliche Einkommensquelle.

Unterstützt werden diese Maßnahmen durch wissenschaftliche Forschung, Aufklärungsprogramme und internationale Unterstützung, u.a. durch den Blue Action Fund.

Nachhaltigkeit als globales Ziel

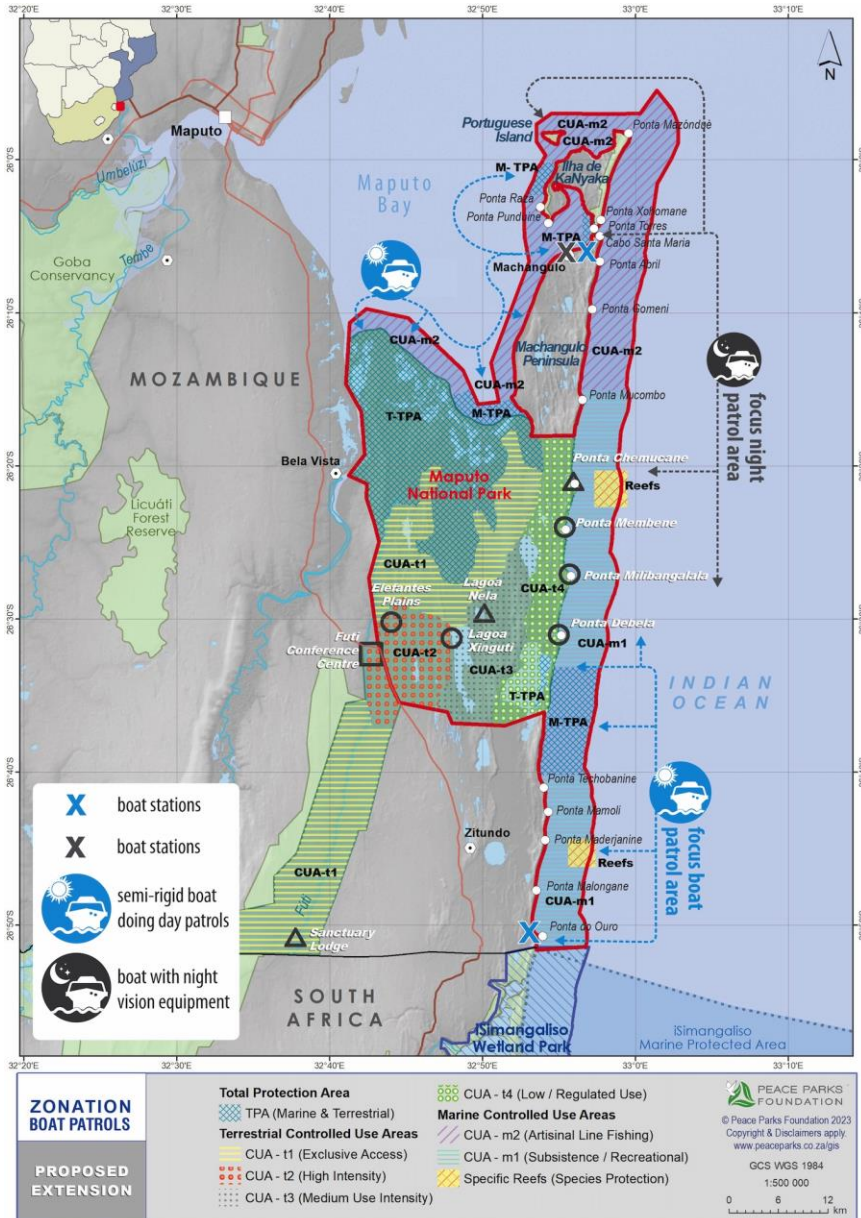
Mehr als zwei Drittel der weltweiten Fischgründe gelten als überfischt. Diese alarmierenden Zahlen machen deutlich, wie dringend gemeinsame und kooperative Maßnahmen zum Schutz der Meeresressourcen sind. Der jährliche Weltfischereitag am 21.



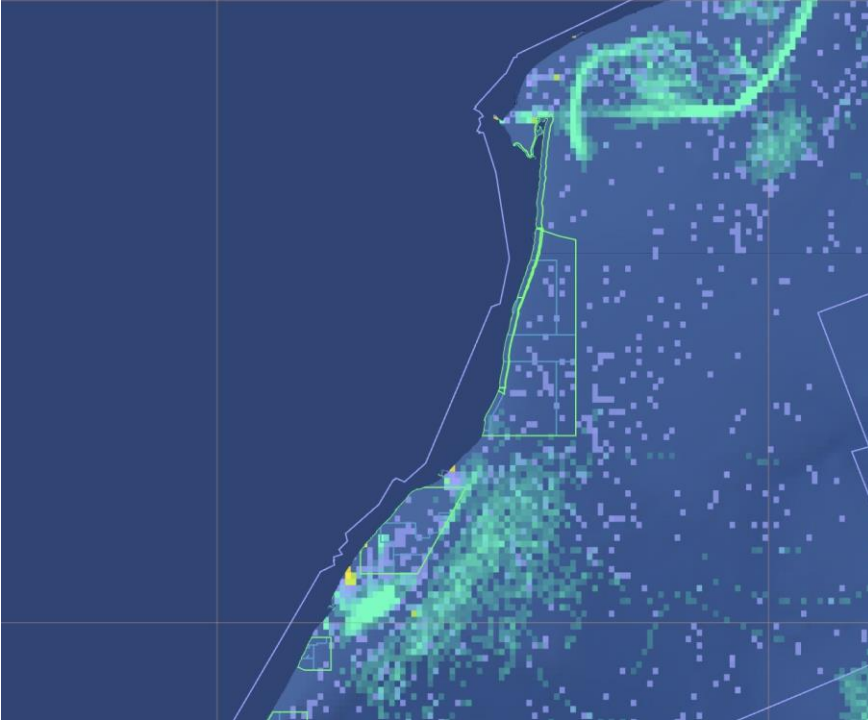
November erinnert uns daran, dass nachhaltige Fischerei nicht nur lokale Gemeinschaften stärkt, sondern auch einen wichtigen Beitrag zur Bekämpfung des Klimawandels leistet. Das Projekt im Maputo Nationalpark in Mosambik ist ein gutes Beispiel dafür, wie es gelingen kann, die marinen Ressourcen zu schützen und gleichzeitig den Menschen ein Auskommen mit der Fischerei zu ermöglichen.

Dank an Partner und Förderer

ADRA Deutschland dankt der mosambikanischen Regierung, der *Peace Park Foundation*, dem *Blue Action Fund*, dem *Green Climate Fund* und allen anderen Partnern, mit denen wir uns gemeinsam für eine nachhaltige Zukunft der Fischerei einsetzen.



Diese Karte zeigt die marinen Schutzgebiete und auch die Bereiche, in denen regelmäßige Patrouillen dafür sorgen, dass die Schutzregelungen eingehalten werden. (Karte: Peace Parks Foundation)



Diese Satelliten-Aufnahme zeigt den Schiffsverkehr vor der Küste des Maputo Nationalparks. Gut erkennbar sind in den Schutzzonen deutlich weniger Schiffe unterwegs. (Foto: Peace Parks Foundation)



Ein typisches Fischerboot, mit dem in der Region Fischfang betrieben wird. (Foto: Peace Parks Foundation)



Der „Big Eyed Kingfish“ ist ein typischer Fisch in der Region. Ein bestandsschonender Fang ermöglicht, dass die Bestände stabil bleiben und die Menschen dennoch von Fischfang leben können. (Foto: Peace Parks Foundation)



Die Wurzeln der „Roten Mangrove“ bilden eine Art Schutznetz, zwischen dem sich kleine Fische verstecken können. Es handelt sich um eine schnell wachsende Pionierart, die sich sehr gut in instabilen



Böden etabliert, Sedimente aufnimmt und das Wachstum anderer Arten wie der Schwarzen Mangrove begünstigt. Sie ist eine sehr nützliche Art im Kampf gegen den Anstieg des Meeresspiegels und zum Schutz der Küste vor Erosion durch Stürme und Flutwellen. (Foto: Peace Parks Foundation)

Über ADRA Deutschland e.V.

ADRA Deutschland e.V. ist eine weltweit tätige Hilfsorganisation, die Projekte in der Entwicklungszusammenarbeit und Katastrophenhilfe durchführt. Die unabhängige Nichtregierungsorganisation wurde 1987 gegründet und steht der protestantischen Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten nahe. Nach dem Prinzip Hilfe zur Selbsthilfe verbessert ADRA in partnerschaftlicher Zusammenarbeit die Chancen auf ein würdiges und selbstbestimmtes Leben. ADRA steht für *Adventist Development and Relief Agency*.